

Imkernetzwerk Bayern

Rundbrief Oktober 2016



Frisch gegüllte Greeningfläche
So darf es nicht sein!

Liebe Netzwerker,

es wird Zeit sich wieder stärker einzumischen.

Unter www.imkernetzwerk-bayern.de findet ihr die archivierten Rundbriefe und auch Näheres zum Imkernetzwerk Bayern.

1. Unser Termin beim Bay. Landwirtschaftsministerium

„Greening war und ist nicht für die Bienen gemacht“ Das war einer der wichtigsten Sätze, die bei unserem Termin am 08. September in München gefallen sind. Kein Wunder, dass es den Bienen „trotz“ oder gerade wegen des Greenings nicht besser geht.

Lest unsere Zusammenfassung Anlage 01 zu diesem Rundbrief.

Wir haben beim Gespräch gemerkt, dass etliche der Themen, die uns wichtig sind, dort eher nebensächlich betrachtet werden - z.B. blühende Flächen im Herbst und Winter, die unsere Bienen schädigen. Auch dass wichtige Zusammenhänge - z.B. Ausbringung von Pestiziden mit negativen Auswirkungen auf die Artenvielfalt – heruntergespielt werden.

Was haben unsere Verbände dort in den letzten Jahren berichtet? Alles harmlos? Alles gut?

Damit sind wir schon beim nächsten Thema:

2. Wir brauchen einen unabhängigen Verband!

Die bisherigen Verbände sind in ihrem Denken und in ihrer Organisationsstruktur verkrustet und viel zu nahe an den Bauernverbänden. Wir müssen uns unabhängig machen von diesen Fossilien. Teilt uns bitte Euer Meinung dazu mit.

Wir werden dieses Projekt in den nächsten Monaten angehen.

3. Ausbringung von Pestiziden (Insektizid mit Fungizid)

Wir haben in den letzten Jahren immer wieder darüber berichtet, dass Kombinationen von Spritzmitteln eine tödliche Gefahr für unsere Bienen sind. Als „harmlos“ eingestufte B4 Mittel werden sehr schnell B2 und soagr B1 Mittel, wenn sie mit einem anderen Mittel gemischt werden. Was wird daraus, wenn noch mehr Mittel gemixt werden?

Eine sehr aussagefähige Datei aus Hessen fügen wir als Anlage 02 bei. Leitet diese Liste am besten an die örtlichen Bauernverbände und Ämter für Landwirtschaft weiter.

Bereits 2014 haben wir gefordert:

„So genannte B4 Pflanzenschutzmittel, die fälschlicherweise immer noch von Amtswegen als bienenungefährlich eingestuft werden, dürfen auch in blühende Kulturen während der Bienenflugzeit eingesetzt werden.

Dies bereitet uns Imker immer wieder große Probleme mit Bienenverlusten aber auch mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln im Honig.

Besondere Vorsicht ist bei Tankmischungen von bienenungefährlichen B4 Insektiziden mit gewissen Fungiziden geboten. In Kombination können diese Anwendungen für Bienen tödlich verlaufen und müssen daher außerhalb des Bienenfluges eingesetzt werden.

Deshalb fordert das Imkernetzwerk Bayern, dass auch als B4 (bienengefährlich) eingestufte Pflanzenschutzmittel und Tankmischungen nur außerhalb der Bienenflugzeiten eingesetzt werden dürfen. „

B1= bienengefährlich

B2= bienengefährlich, außer bei der Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr

B3= aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels werden Bienen nicht gefährdet(z.B. Beizen)

B4= nicht bienengefährlich

4. Berufsimkertage Donaueschingen:

Schwarzer Pinsel:

Unser Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt hat den „Schwarzen Pinsel“ für seine bienen – un – freundliche Politik erhalten.

Herr Schmidt ist:

- Streng gläubig
- Er glaubt alles was der Bauernverband und die Industrie erzählen.

Die Verleihung erfolgte zu Recht, wie wir meinen.

Silberner Stockmeisel

Hier handelt es sich um eine Auszeichnung für Menschen, die für uns in der Politik an der richtigen Stelle den Hebel ansetzen.

Den Silbernen Stockmeisel erhielt Harald Ebner MdB, Bündnis 90 Die Grünen.

Er setzt sich für unsere Belange immer wieder sachkundig, gewissenhaft und für eine bienenfreundliche Politik ein.

Weiter so! und herzlichen Glückwunsch.

Goldener Stachel

Der goldene Stachel wurde an Bern Heuvel verliehen. Er setzt sich seit 2008 für ein Verbot der Neonicotinoden ein. Unter anderem war er 2008 der Organisator der Demo in Braunschweig.

Herzlichen Glückwunsch zur Verleihung!

5. Verunreinigungen von Bienenwachs:

Das wird noch ein großes Desaster für uns alle. Keiner der Verbände, keines der Institute hat da was gemerkt?

Bienenwachs darf als „100% Reines Bienenwachs“ bezeichnet werden, wenn bis zu 18% Beimischung von Paraffin enthalten ist????

Das ist nicht gesetzlich geregelt? Vgl. Anlage 03 Infobrief aus Mayen.

Unsere Bieneninstitute können das nicht messen?

Wo leben wir?

Was wir jetzt brauchen:

1. Verunreinigtes Wachs muss sofort vernichtet werden.
2. Den Imkern muss daher sofort eine kostenlose Untersuchung aller Wachsproben zur Verfügung gestellt werden.
3. Eindeutige gesetzliche Regelung, was 100% reines Bienenwachs ist, nämlich keine Beimischung, keine Verunreinigung! 100% heißt 100%!
4. Finanzielle Hilfen zum Aufbau eigener Wachskreisläufe, d.h. für den Ankauf von Mittelwandgußformen für Vereine, finanzielle Förderung des Ankaufs von getesteten Mittelwänden.
5. Alle am Markt befindlichen Chargen sind zu testen. Es muss eine öffentliche amtliche Freigabe für jede Charge geben.
6. Erkundung woher die Beimischungen kommen und Bestrafung der inländischen und/oder ausländischen Panscher, gegebenenfalls Einfuhrstopps aus entsprechenden Ländern. Oder geht das wegen CETA und TTIP nicht?
7. Sofortige Information der Öffentlichkeit. Es darf nicht sein, dass Verbraucherorganisationen dies unter die Leute (Kunden!) bringen. Das ist die Aufgabe unserer Verbände (Scherz: wer glaubt, dass diese Verbände handlungsfähig sind und eine gute Öffentlichkeitsarbeit machen?).

Für Kerzenherstellung gelten strenge Regeln: <http://guetezeichen-kerzen.com/guetezeichen/guete-und-pruefbestimmungen-ral-gz-041/>.

Also sollte dies auch für die Angaben bei Mittelwandwachs gelten, oder etwa nicht? Wer hat in der Vergangenheit was zu unserem Nachteil geregelt oder eben nicht geregelt?

Hier ein Link zu einer interessanten Sendung zum Thema Wachs:

<http://www.swr.de/natuerlich/bedrohlich-wachs-wird-fuer-bienen-ein-problem/-/id=100810/did=18250014/nid=100810/1e6hn60/index.html>

Markus Gann hat eine Unterschriftenliste für die Petition „sauberes Wachs“ an den Deutschen Bundestag aufgelegt. Sie ist demnächst auf der Internetseite: www.bee-gann.de/wachs abrufbar. Anbei schon mal eine Liste. Das Problem geht uns alle an. Wir brauchen eine klare gesetzliche Regelung, dass 100 % Bienenwachs auch 100 % Bienenwachs ist. Bitte sammelt auch bei allen Verwandten und Bekannten Unterschriften.

6. Wir habens satt-Demo

Bitte vormerken: am 21.01.2017 findet in Berlin anlässlich der Grünen Woche wieder die Großdemo statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

7. Jubiläum

2017 begehen wir ein trauriges Jubiläum:

20 Jahre legale Bienenvergiftung durch Neonics

Bleibt zu hoffen, dass keines mehr folgt.

Wir freuen uns auf weitere Informationen aus dem Netzwerk!

Wer keinen weiteren Rundbrief erhalten möchte, darf dies per mail mitteilen und wird dann aus dem Verteiler genommen.

Wer unsere Initiative unterstützen will, darf gerne das Imkernetzwerk Bayern weiter empfehlen und den Rundbrief an befreundete Imkerinnen und Imker weiterleiten.

Mit imkerlichen Grüßen

Das Imkernetzwerk

www.imkernetzwerk-bayern.de

E-Mail Kontakt unter: imkernetzwerk.bayern@t-online.de

Denken Sie beim Drucken an die Umwelt und sparen Sie je Seite etwa 200 ml Trinkwasser, zwei Gramm CO² und zwei Gramm Holz.